

Technisches Merkblatt

MIROTON Verkieseler

- lösungsmittelfrei
- für nachträgliche Horizontalsperre
- für Flächenabdichtung

MIROTON Verkieseler ist ein Abdichtungsmittel gegen Feuchtigkeit in Beton, Estrich und Mauerwerk. Es ist ein Kieselsäurederivat, das in den zu dichtenden Teilen durch einen Mineralisierungsprozeß den Dichteffekt bewirkt. Er wird kapillar von den abzudichtenden Bauteilen aufgesaugt und reagiert dort mit dem freien Kalkhydrat zu Calciumsilikat. Es bewirkt eine Versteinerung oder Verkieselung des Untergrundes.

Die kapillarverdichtende Wirkung wird durch spezielle Hydrophobierungskomponenten dauerhaft verstärkt.

TECHNISCHE DATEN

Basis:	Kieselsäurederivat
Farbe:	transparent
Dichte:	ca. 1,15 g/cm ³ bei 20°C
Flammpunkt:	entfällt
Verbrauch:	ca. 300 g/m ² je Anstrich
Verarbeitungstemperatur:	mind. + 5°C Untergrund- und Umgebungstemperatur
Lagerung:	kühl aber frostfrei
Lagerdauer:	mind. 1 Jahr im festverschlossenen Originalgebinde
Lieferform:	s. gültiges Lieferprogramm

Abdichtung gegen Feuchtigkeit

MIROTON Verkieseler ist gebrauchsfertig und wird mit Bürste oder Pinsel auf die zu dichtende Fläche aufgebracht - auch Fluten ist möglich.

Der Putz oder das Mauerwerk sollen gut getränkt werden, was durch wiederholtes Auftragen erreicht wird.

Abdichten im Bohrlochverfahren

Bei fehlender oder zerstörter horizontaler Abdichtung kann eine Sperrung durch Verkieselung im Bohrlochverfahren erzielt werden. Dabei werden Löcher von ca. 30 mm Durchmesser in Abständen von 15-20 cm, jeweils in der Höhe versetzt, schräg nach unten in das Mauerwerk gebohrt.

Diese Löcher werden mit Verkieseler gefüllt, der in die umliegenden Wandbereiche einsickert. Die Bohrlöcher werden bis zur Sättigung der abzudichtenden Bereiche immer wieder mit Verkieseler nachgefüllt. Die Tiefe der Bohrungen soll etwa 3/4 bis 4/5 der Wanddicke betragen.

Mauerwerk mit großen Hohlräumen oder Rissen oder nichtsaugenden Materialien wie z.B. Basalt, Granit, Quarzit etc. sind für dieses Verfahren nicht geeignet.

Der MIROTON Verkieseler eignet sich nicht zur Hydrophobierung von Fassaden.

Allgemeiner Hinweis: Die Verkieselung erfolgt nur in ausreichend alkalischer Umgebung.

Verbrauch

Der Verbrauch an Verkieseler ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes, liegt aber im allgemeinen bei ca. 300 - 600 g/m². Bei der Bohrlochsperrung kann von einem durchschnittlichen Verbrauch von ca. 500 g Verkieseler pro Bohrloch ausgegangen werden.

Sicherheitshinweis

Verschmutzungen der ungeschützten Haut müssen vermieden werden, notfalls mit warmem Wasser und Seife, besser mit warmem, alkalifreiem Reinigungsmittel säubern. Danach nochmals gründlich mit Seife nachwaschen.

Augenkontakt vermeiden. Falls dies doch passiert, sofortige Spülung unter fließendem Wasser (ca. 10 Minuten) und Facharzt aufsuchen.

Neben diesen Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten!

Stand: 05.03.2001

Miroton GmbH, Büro Ahlen, Fritz-Lürmann-Straße 6, 59229 Ahlen

Tel.: 0 23 82 – 96 85 25 ~ Fax 0 23 82 – 9 68 95 50, Internet: www.miroton.de ~ www.bit.a.info

Eine Verbindlichkeit können wir wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsweise nicht übernehmen.